

sprach der fromme Kurfürst: „Ich bin betrübt, aber nicht mutlos. Gott wird helfen. Morgen wollen wir weiter beraten.“ Darauf fiel er auf die Kniee und bat Gott um Hilfe. Kaum hatte er sein Gebet verrichtet, da standen adlige Herren vor seiner Thür. Diese sprachen: „Die Not im Lande ist groß. Wir wollen Vieh und Ackergeräte kaufen und die armen Bauern unterstützen, damit sie die Felder wieder bebauen.“ Da war der Kurfürst hocherfreut. Er lobte Gott, der sein Gebet erhört hatte.

Um fromme Unterthanen in seinem Lande zu haben, ließ er die während des Krieges verfallenen Kirchen wieder aufbauen und neue errichten, denn er sagte sich: „Wo das Wort Gottes fehlt, kann der Menschen Werk nicht gedeihen!“

Im Jahre 1688 starb der Kurfürst in Potsdam mit den Worten: „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt.“

6. Friedrich Wilhelms Verdienste.

Friedrich Wilhelm wird in der Geschichte „der Große Kurfürst“ genannt, denn er überragte durch die Größe seiner Thaten viele andere Herrscher. Er war

1. der Retter seines Landes aus dem Elend des Dreißigjährigen Krieges,
2. der Schützer seines Landes gegen Schweden und Franzosen,
3. der Schöpfer des preußischen Heeres,
4. ein wahrer Landesvater.

Friedrich der Große sagte von ihm: „Der hat viel gethan!“

Die Kurfürstin Luise Henriette.

Friedrich Wilhelms erste Gemahlin Luise Henriette war eine fürsorgliche Landesmutter. Von ihr ist das Waisenhaus zu Oranienburg gegründet worden. Auch als Dichterin ist sie bekannt, besonders durch das schöne Lied: „Jesus, meine Zuversicht.“ Noch nicht 40 Jahre alt, starb sie. Mit dem Kurfürsten trauerte das ganze Land. Oft trat er vor ihr Bildnis und flüsterte weinend: „Luise, wärest du doch mit deinem Räte bei mir!“

§ 7. Friedrich III. als Kurfürst, 1688 bis 1701.

Des Großen Kurfürsten Nachfolger war sein Sohn Friedrich. Er war ein sehr beliebter Fürst. Früh pfl egte er aufzustehen; während seine Unterthanen noch schliefen, besorgte er schon ihre Geschäfte.

1. **Der Kurfürst erwirbt die Königswürde.** Friedrichs Land war größer als manches Königreich in Europa. Daher wünschte er, den Titel „König“